

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adamecz

12. August 1949

Blatt 934

## Zusammenstoß auf der 10er Linie

=====

Gestern um 20.45 Uhr ist in der Huttengasse 27 ein Triebwagen der Linie 10, der in der Richtung Hütteldorfer Straße fuhr, mit einem mit Metallrohren beladenen Lastkraftwagenanhänger zusammengestoßen. Durch den Anprall ist der Anhänger umgekippt und mußte von der Rüstwagenmannschaft der Wiener Verkehrsbetriebe gemeinsam mit der Feuerwehr wieder aufgestellt werden. Verletzt wurde niemand. Der Sachschaden am Triebwagen ist erheblich. Der Verkehr war etwa eine Stunde unterbrochen.

## Hundebeförderung auf den städtischen Verkehrsmitteln

=====

Wie die Wiener Verkehrsbetriebe mitteilen, gelten für die Beförderung von Hunden auf den städtischen Verkehrsmitteln hinsichtlich des Maulkorbzwanges von nun an nachstehende Bestimmungen:

Die Hunde müssen ausnahmslos einen zweckmäßigen Maulkorb aus Draht oder Leder tragen. Der Maulkorb muß auch oberhalb der Schnauze gegittert oder mit Querriemen versehen sein und muß die Sicherheit bieten, daß der Hund ihn weder abstreifen noch mit freien Schnauzenteilen die Kleider von Fahrgästen oder die Wagenwände berühren kann. Die Hunde müssen kurz an der Leine geführt sein. Für die Beförderung von Hunden bestimmter Rassen, die im allgemeinen vom Maulkorb befreit sind, gilt diese Befreiung auf den städtischen Verkehrsmitteln nicht.

Die übrigen Punkte der Bestimmungen für die Beförderung von Hunden auf den städtischen Verkehrsmitteln bleiben unverändert aufrecht.

1500 Koprohorgefäße für die Straßenpflege  
=====

Für die Einsammlung des Straßenkehrrechts haben die Arbeiter der städtischen Straßenpflege schon seit vielen Jahren besondere Kübel, sogenannte Koprohorgefäße, verwendet. Vor 1938 gab es 4200 Stück. Die Zahl der Kübel ist jedoch durch Abnutzung und Kriegsereignisse auf nur 2400 gesunken. Um diesem Mangel abzuhelpfen, beschloß der Gemeinderatsausschuß VII in seiner gestrigen Sitzung für die Straßenpflege 1500 Stück Koprohorgefäße zu bestellen. Die Kosten dafür werden 263.000 Schilling betragen. Damit ist wieder die Möglichkeit einer weiteren Intensivierung der Straßenreinigung gegeben.

Neues Landesgesetzblatt  
=====

Soeben ist das 14. Stück des "Landesgesetzblatt für Wien" erschienen. Es enthält die Abänderung des Gesetzes über die Einhebung von Zuschlägen zu den Bundesgebühren von Totalisateurer und Buchmacherwetten; dann eine Verordnung der Wiener Landesregierung zur Durchführung des Gesetzes vom 16. Juli vorigen Jahres über die zeitliche Befreiung von der Grundsteuer für wiederhergestellte Wohnhäuser, die durch Kriegseinwirkung zerstört oder beschädigt worden sind. Schließlich wird in dem Landesgesetzblatt durch eine Kundmachung des Landeshauptmannes der § 3 des Wiener Veranstaltungsbetriebgesetzes nach einer Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofes aufgehoben.

Das Landesgesetzblatt ist zum Preis von 40 Groschen im Drucksortenverlag der Städtischen Hauptkasse, I., Neues Rathaus, Stiege 7, und im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei Wien, III., Rennweg 12a, erhältlich.

Achtung: Aufruf vier Wochen aufbewahren!

Landesernährungsamt Wien **Lebensmittelaufruf** für die Zeit vom 15.8.-11.9.1949

Lebensmittel	Normalkarten										Zusatzkarten							
	K1st		K1k		K		Jgd		E		Sst		S		A		M	
	0-3		3-6		6-12		12-18		üb. 18		Schwerst.		Schwerarb.		Arbeiter		Mütter	
	Menge	Obs.	Menge	Obs.	Menge	Obs.	Menge	Obs.	Menge	Obs.	Menge	Obs.	Menge	Obs.	Menge	Obs.	Menge	Obs.
Mehl	a Brot (alle St.-Abschnitte)	β		1400 *		1200 *		5200 *		5200 *		6000 *		4800 *		1000 *		
	Weißgebäck (Kleinabschnitte)	"	400 8 St.	1800 36 St.	1800 36 St.	3600 72 St.	3600 72 St.											
	b Weißes Kochmehl	"	900 1	900 1	900 1	900 1	900 1	900 1										
	"	"	900 2	900 2	900 2	900 2	900 2	900 2										
Fleisch	c Fleisch	"	100 1	100 1	100 1	100 1	100 1	100 1										
	"	"	100 2	100 2	100 2	100 2	100 2	100 2										
	"	"			100 3	100 3	100 3	100 3										
	"	"			100 4	100 4	100 4	100 4										
	" (Kleinabschnitte)	"	200 4 St.	600 12 St.	600 12 St.	600 12 St.	600 12 St.	600 12 St.	600 12 St.	600 12 St.	600 12 St.	600 12 St.	200 4 St.	400 8 St.				
Kunstspeisefett od. Speiseöl	d	"						200 a	100 a	100 a							200 Fett	
	"	"						200 b	100 b	100 b								
	"	"			200 c	200 c	200 c	200 c										
	e Schmalz	"					200 d	200 d	100 d									
Butter	f	"			100 1	100 1	100 1											
	"	"					100 2											
	" (Kleinabschnitte)	"			100 20 St.	200 40 St.	200 40 St.	100 20 St.	120 24 St.									
	"	"	125 a	125 a	250 a	250 a												
	"	"	125 b	125 b	250 b	250 b												
	"	"	125 c	125 c														
mittel	Reis	"	300 1	450 1	500 1	300 1	270 1											
	Weißes Kochmehl	"		450 2	500 2	300 2	330 2		800 1	600 1	600 1	400 1						
	"	"		450 3	500 3	300 3	300 3		800 2	600 2	600 2	400 2						
	"	"	200 3	450 3	500 3	300 3	300 3											
	"	"		450 4	500 4	300 4	300 4											
	Kindernährm. od. Weizengrieß	"	365 2															
	"	"	365 4															
Zucker	g Zucker	"	640 1	640 1	640 1	640 1	640 1										640 Zucker	
	"	"	640 2	640 2	640 2	640 2	640 2											
Milch	h Frischmilch täglich	l	3/4	1/2	1/2	1/4												1/2
	h Magermilch pro Woche	"						2/8										

Ausserdem 700 g Zucker für werktätige Jugendliche auf die Abschnitte I u. II der Zusatzkarte Jgd/Z auf die mit einem "S" gezeichneten Brotkleinabschnitte darf kein Weißgebäck abgegeben werden!  
 für weißes Kochmehl der Type 550; an Stelle von 900 g Mehl können 840 g Mehl bezogen werden  
 Fleischausgabe nur wochenweise  
 Ausgabe von Kunstspeisefett od. Speiseöl in der 1. u. 2. Woche  
 Ausgabe von Schmalz in der 3. u. 4. Woche  
 Ausgabe von Butter für Erwachsene in der 4. Woche  
 für Vollselbstversorger je 640 g Zucker auf die Abschnitte VSV 1 u. 2 der 7. Periode  
 Ausgabe auf den Kundenausweis  
 -Brotabschnitte sind zu entwerten, alle übrigen abzutrennen!

Grundsteinlegung in Jedlesee verschoben  
=====

Wegen des schlechten Wetters muß die für heute um 18 Uhr vorgesehene Grundsteinlegung zur städtischen Siedlung Jedlesee auf nächsten Freitag, um die gleiche Zeit, verschoben werden.

Bürgermeister Körner zur Überführung der sterblichen Überreste  
=====

Dr. Theodor Herzl's  
=====

Am Sonntag, den 14. August, werden die sterblichen Überreste Dr. Theodor Herzl's und seiner Eltern vom Döblinger Friedhof nach Israel überführt, um in einem Mausoleum bei Jerusalem bestattet zu werden.

Anlässlich dieser Überführung gab heute Bürgermeister Körner einem Korrespondenten der israelitischen Presse ein Interview. Er wies bei dieser Gelegenheit darauf hin, daß das Wirken Dr. Herzl's als Schriftsteller und Journalist zum kulturellen Aufschwung der Stadt Wien beigetragen hat. Mehrere seiner Theaterstücke wurden im Burgtheater mit Erfolg aufgeführt.

Beeindruckt durch die Dreyfuss-Affäre in Frankreich und Augenzeuge des Antisemitismus in Wien in der Lueger- und Schönerer-Ära begann er einen Kampf um die Renaissance und wirkliche Emanzipation des Judentums.

Die Lösung der Judenfrage sah er in der Schaffung einer selbständigen Heimstätte für Juden in Palästina und dieser Aufgabe widmete er sein Vermögen, seine Gesundheit und sein Leben. Er starb in verhältnismäßig jungen Jahren an den Aufregungen und den Mühen seines rastlosen Kampfes. Was seinen Zeitgenossen eine Utopie schien, ist zur Wirklichkeit geworden - der selbständige Staat Israel.

Die Wiener haben es als eine glückliche Fügung des Schicksals empfunden, daß das Grab Dr. Herzl's am Döblinger Friedhof während der nationalsozialistischen Zwangsherrschaft unangetastet geblieben ist.

Wenn nun die sterblichen Überreste dieses großen Menschen

12. August 1949

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 938

von Wien, wo sie 45 Jahre geruht haben, seinem Wunsche nach in den selbständigen Staat Israel überführt werden, so wissen wir, daß Dr. Theodor Herzl, den wir zu den großen Söhnen unserer Stadt zählen, allen in Erinnerung bleiben wird - nicht nur als Wegbereiter des Jüdischen Staates; nicht nur als großer Mensch und Humanist, sondern auch als einer, der den Namen unserer Stadt ehrenvoll in die Welt hinausgetragen hat.

Zwei Sonderschauen in der Ausstellung "Unvergänglicher Strauß"  
=====

Beim Eingang zur Ausstellung "Unvergänglicher Strauß" im Rathaus, die während des ganzen Sommers täglich bis 19 Uhr geöffnet ist, wurde in einer Vitrine eine Sonderschau "Neue österreichische Musikk-literatur" eingerichtet, die als Werbeaktion für die österreichischen Musikverlage gedacht ist.

In einer zweiten Vitrine ist unter der Devise "Aus der Werkstatt eines Notenstechers" der Werdegang einer gestochenen Notenseite von der leeren Zinkplatte bis zum fertigen Druck dargestellt.

Entfall der Warenstandsmeldungen  
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Die Warenstandsmeldungen des Lebensmittelklein- und Großhandels entfallen bis auf weiteres.